



Radetzky-Orden



Einladung zur Gedenkfeier
anlässlich des
160. Todestages von Feldmarschall Radetzky
auf dem Heldenberg Kleinwetzdorf/NÖ
am Freitag, 25. Mai 2018, 1100 Uhr



Ehrenschutz:

Mario **Kunasek**

Bundesminister für Landesverteidigung

Ing. Peter **Steinbach**

Bürgermeister der Gemeinde Heldenberg

Brigadier Mag. Martin **Jawurek**

Militärkommandant von NÖ

Oberst MMMag. Norbert **Schartner**

Landesverteidigungsakademie

Feierliche musikalische Umrahmung durch die
Militärmusik Niederösterreich

Programmablauf

- **bis 10.15:** Sammeln der Vereine am Heldenberg, oberer Parkplatz
- **bis 10.45:** Aufstellung der Vereine am Platz vor dem Radetzky-Museum, Möglichkeit für Fotos
- **10.45:** Aufstellung der Militärmusik beim Mausoleum
- **10.50:** Einmarsch der Abordnungen zum Mausoleumplatz
- **11.00:** Radetzky-Fanfare und Meldung an den militärisch Höchstanwesenden
- **11.00-11.05:** Begrüßung durch Radetzky-Orden Großmeister Komm.Rat Dkfm. Harry Tomek
- **11.05-11.10:** Grußworte Bürgermeister von Heldenberg Ing. Peter Steinbach
- **11.10-11.20:** Festansprache Obst MMMag. Norbert Schartner, LVAK
- **11.20-11.25:** Choral, Überleitung zur religiösen Feier
- **11.25-11.40:** Religiöse Feier mit Kranzniederlegung
Ordensdekan Rektor Prof. DDr. Reinhard Knittel und
Militärkurat Militärpfarrer Mag. Oliver Hartl CanReg
- **11.40-11.45:** Musikstück
- **11.45-11.50:** Ansprache Militärkommandant von Niederösterreich
Bgdr Mag. Martin Jawurek
- **11.50-11.55:** Radetzky marsch
Erbitten weiterer Befehle und Abrücken



Im Anschluss an die Veranstaltung gibt es eine Kostprobe aus der Gulaschkanone des Bundesheeres

Wir würden uns sehr freuen, die Damen und Herren Ihres Vereins/Ihrer Organisation zum Festakt

**„ 160. Todestag von Feldmarschall Josef Wenzel Radetzky Graf von Radetz“
recht herzlich begrüßen zu dürfen..**



Feldmarschall Josef Wenzel Radetzky Graf von Radetz



Radetzky, mit sechs Jahren Vollwaise geworden, wuchs bei seinem Großvater in Prag auf und begann nach dem Besuch des Theresianums in Wien zunächst Rechtswissenschaft zu studieren.

Radetzky trat 1784 als Kadett in das 2. Kürassierregiment ein, wurde bereits 1799 zum Oberst befördert und 1805 als Generalmajor nach Italien versetzt. Für seine Leistungen in diesem Feldzug wurde ihm das Ritterkreuz des Militär-Maria-Theresia-Ordens verliehen. Nach der Schlacht bei Aspern stieg er zum Feldmarschallleutnant auf. 1813 entwickelte er als Chef des Quartiermeisteramts den Plan zur Völkerschlacht bei Leipzig. 1821 folgte seine Beförderung zum General der Kavallerie und zum Festungskommandanten von Olmütz. Ab 1831 diente er als Armeekommandant und Generalgouverneur der österreichischen Armee des Lombardo-Venezianischen Königreiches. 1836 folgte seine Beförderung zum Feldmarschall.

Radetzky siegte in der Schlacht bei Santa Lucia am 6. Mai 1848, in der Schlacht von Vicenza am 10. Juni 1848, in der Schlacht bei Custozza am 25. Juli 1848, in der Schlacht bei Mortara am 21. März 1849 und in der Schlacht bei Novara am 23. März 1849.

Am 17. Dezember 1856 verfasste Radetzky von Verona aus sein Abschiedsgesuch an Kaiser Franz Joseph I. und wurde am 28. Februar 1857, im Alter von 90 Jahren, in den Ruhestand versetzt. Mit 72 Dienstjahren in der kaiserlichen Armee diente er fünf Kaisern in 17 Feldzügen.

Insgesamt erhielt Radetzky höchste in- und ausländische Orden, darunter das Ritterkreuz des Militär-Maria-Theresia-Ordens 1799 für sein Verhalten in der Schlacht bei Novi, das Großkreuz des Militär-Maria-Theresia-Ordens für seinen Sieg bei der Schlacht bei Custozza 1848 und 1849 den Orden vom Goldenen Vlies für seinen Sieg bei der Schlacht bei Novara.

Privat war Radetzky seit 1798 mit Franziska, Gräfin Strassoldo-Grafenberg, verheiratet, mit der er fünf Söhne und drei Töchter hatte.

Radetzky starb am 5. Jänner 1858 an einer Lungenentzündung in Mailand, wurde nach Wien überführt und im Arsenal aufgebahrt. Von dort wurde er in einem Kondukt, den Kaiser Franz Joseph I. persönlich kommandierte, zur Einsegnung in den Stephansdom gebracht. Am 19. Jänner 1858 wurde er im Beisein des Kaisers am Heldenberg in Niederösterreich feierlich beigesetzt.